

Boreout

Beitrag von „WillG“ vom 25. März 2019 01:03

tief durchatmen

Okay... dann verstehe ich das richtig, dass ihr euch jetzt darüber aufregt, dass Sabbatjahr nicht bedeutet, dass man ein Jahr lang bezahlten Urlaub bekommt?

Ja, das ist schon richtig gemein von unserem Dienstherrn, dass er das nicht zulässt. Geradezu hinterhältig, dass er verlangt, dass ich für meine Besoldung arbeiten muss! Wie kommt er nur dazu???

Natürlich muss ich mir das erarbeiten, dass ich ein Jahr lang nicht arbeiten gehe und trotzdem Geld bekomme. In welcher Welt lebt ihr denn eigentlich?

Und dass es dazu ein Teilzeimodell gibt, dass es mir ermöglicht, Vorzüge wie bspw. die Beihilfe weiter zu nutzen (anders als bspw. bei einer Beurlaubung) und bei dem ich mich nicht um die Organisation der monatlichen Finanzierung kümmern muss, hat durchaus was für sich. Das läuft übrigens in der freien Wirtschaft, die ja hier immer gerne angeführt wird, auch nicht anders. Nur dass da nicht jeder so einfach ein Sabbatjahr beantragen kann.

In manchen Bundesländern gibt es übrigens durchaus das Modell, dass man nicht weniger Geld für gleiche Arbeit bekommt, sondern dass man sich das Sabbatjahr anspart, indem man für das gleiche Geld mehr arbeitet. Aber, Herrgott nochmal, irgendwoher muss das Geld doch herkommen.

Nicht alles, was der Dienstherr macht ist Ausbeutung der Lehrer.

Und, ganz ehrlich, in den meisten Fällen finde ich die "Das weiß man doch vorher"-Sprüche albern, weil ein 19-Jähriger in der Regel nicht absehen kann, was A12-Besoldung oder Karrieremöglichkeiten oder Korrekturen bedeuten. **Aber dass man als Lehrer halt nur in den Ferien um die Welt reisen kann, weiß man halt wirklich vorher.**

